

Seit 50 Jahren eine bewegte Geschichte

Autohaus Walter feiert 50-jähriges Jubiläum – Anfänge liegen im Autolicht- und Dieseldienst

Von Katrin Wiesner

Gera. Es ist eine im wahren Sinne des Wortes bewegte Geschichte, auf die Hans Walter zurückblickt: Seit 50 Jahren dreht sich das Leben des Firmengründers um das Auto.

1960 kauft sich der Kfz-Meister und Kaufmann in die Firma Autolicht- und Dieseldienst in der Neuen Straße ein, weil er sich den Traum von der Selbstständigkeit erfüllen will. Fünf Jahre später führt er die Werkstatt allein. Gut 20 Jahre lang; dann schließen sich sieben Kfz-Betriebe nach dem Willen der DDR-Planwirtschaft zur PGH Autodienst zusammen. „190 Leute waren wir in Hoch-Zeiten“, sagt Walter, der zum Chef wird.

Bei Verwandtschaftsreisen in den Westen schaut er nicht in die



Hans Walter, der vor 50 Jahren als Unternehmer in der Autobranche startete, hat in Tochter Claudia Baumgärtel und Schwiegersohn Silvio Baumgärtel seine Nachfolger gefunden. (Foto: OTZ/Katrin Wiesner)

Läden, sondern interessiert sich für die Autobranche. „An die Einheit war da noch nicht zu denken.“ Und doch profitiert er von der beruflichen Neugier, als er 1990 nach der Liquidation der PGH mit seinem eigenen Autohaus durchstartet. „Im Übergang von der Mangelwirtschaft zum Übergabot boomte das Geschäft“, so Walter. Er wird Partner von Renault und baut 1994 für 2,5 Millionen DM das Autohaus an der Leibnizstraße, eine langfristige Investition mit Werkstatt und Gebrauchtwagenverkauf. Später kommt eine Filiale in Zeulenroda hinzu.

Die Unternehmensnachfolge hat der inzwischen 74-jährige in der Familie geklärt. Tochter Claudia Baumgärtel ist Arbeitsgeberin für 25 Mitarbeiter. „Eine gute Mannschaft“, wie sie betont.

Inzwischen hat sie die Marke Dacia mit untem Firmendach genommen.

Leicht sei das Geschäft heute nicht, sagt sie. 300 Neuwagen wollen im Jahr verkauft sein. Kommt 2010 die große Erleichterung nach der Absackprüfung? „Das liegt an den eigenen Erwartungen“, sagt sie und nimmt das Vorjahr nicht zum Maßstab. Der Umsatz liege heute auf dem Niveau von 2008. Kunden lagten wieder verstärkt nach „anspruchsvolleren Fahrzeugen“.

Das Jubiläum ist auf jeden Fall ein Grund zum Feiern. An diesem Wochenende steigt eine Party, zu der auch Renault-Glubs mit ihren gefürten Modellen anreisen. Nur der markante Eiffelturm fehlt. Zwölf Jahre lang war er Walters Wahrzeichen, dann musste er Bauauflagen weichen.